

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Französisch/ Italienisch/ Spanisch im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Französisch/ Italienisch/ Spanisch im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Ziel des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch ist es, die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen und professionsrelevanten Schlüsselqualifikationen in eigenständig forschender Perspektive fachwissenschaftlich und fachdidaktisch zu erweitern und zu vertiefen.

Das Lehrveranstaltungsangebot ist zum einen darauf ausgerichtet, zur Abhaltung eines fachlich fundierten, differenziert informierten und anschaulich gestalteten Fremdsprachunterrichts zu befähigen. Zum anderen zielt es darauf ab, die Studierenden auf ihre Rolle als bewusst und reflektiert lebende, komplex und kritisch denkende Lehrpersonen in einer globalisierten und digitalisierten Migrationsgesellschaft vorzubereiten, in der sie für ihre Schüler*innen Dialogpartner*innen, Impulsgeber*innen und Vorbilder sind. Es sensibilisiert in besonderem Maße für die Historizität und Wandelbarkeit politischer, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und sprachlicher Phänomene. Gesellschaftsrelevante Themen wie friedvolles demokratisches Zusammenleben, soziale Gleichheit, Multi-, Inter- und Transkulturalität, sprachliche, gender-, alters- und ability-mäßige, politische, soziale, ethnische, religiöse Diversität und Inklusion, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, Handlungsmöglichkeiten in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Krisen, analoge und digitale Interaktion sowie kompetente Nutzung von Medien und Technologien stehen hierbei im Zentrum.

Im Rahmen von Mobilitätsprogrammen können Studierende sowohl ihre sprachlichen als auch ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten vertiefen und auch in der Praxis Erfahrungen im kompetenten Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt sammeln.

Studierende, die sich im Rahmen des Masterstudiums im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch als Unterrichtsfach 1 vertiefen, eignen sich vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, vor allem über historische, soziale und kulturelle Zusammenhänge an. Sie erlangen eine umfassendere Routine in der Forschungspraxis und bauen ihre sprachlichen Fähigkeiten bis zum Niveau C1 aus.

(2) Die Absolvent*innen verfügen über vertieftes deskriptives, theoretisches und methodisches Wissen und weitreichende Kompetenzen in den Bereichen Sprach-, Literatur-, Medienkulturwissenschaft und/ oder Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK). Sie sind in der Lage, sich Themenbereiche eigenständig wissenschaftlich zu erschließen, diese methodisch gesichert zu reflektieren, im Rahmen eines Betreuungsverhältnisses eigenständige Forschungsprojekte zu entwickeln und diese durchzuführen und sind insofern promotionsfähig in den gewählten Fachwissenschaften. Sie sind in der Lage, ihre differenzierten Kenntnisse auf die Unterrichtsplanung, -praxis und -reflexion zu übertragen.

Im Bereich der Fachdidaktik verfügen sie über umfassende wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Fähigkeiten zur Förderung und Bewertung kommunikativer Sprachkompetenzen, vielsprachiger bzw. interkultureller sowie fremdsprachenspezifischer transversaler Kompetenzen von Sprachlernenden und sind in der Lage, eine forschende Perspektive auf fremdsprachliche Lehr- und Lernkontexte einzunehmen sowie die hieraus resultierenden Ergebnisse in ihre Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis einzubeziehen.

Die Absolvent*innen beherrschen die studierte Sprache auf sehr hohem Niveau: rezeptiv, produktiv und interaktiv, mündlich und schriftlich. Mit Blick auf den Lehrberuf liegt ein besonderer Fokus auf der mündlichen Produktion und Interaktion. Sie verfügen über das Kompetenzniveau C1+ bis C2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen (insbesondere nach einem längeren Auslandsaufenthalt). Hierzu tragen die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in der Fremdsprache sowie die (wissenschaftlichen) Exkursionen bei.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block IIb	25 ECTS
<i>Alternative Pflichtmodulgruppe Kulturanalyse und Sprachpraxis</i>	
Basismodul Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK) [MA-UF F/ I/ S 1.1a]	6 ECTS
Vertiefungsmodul mündliche Sprachpraxis [MA-UF F/ I/ S 1.2a]	5 ECTS
Vertiefungsmodul schriftliche Sprachpraxis [MA-UF F/ I/ S 1.3a]	4 ECTS
<i>oder</i>	
Alternatives Pflichtmodul Mobilitätsmodul [MA-UF F/ I/ S 1b]	15 ECTS
Wissenschaftliches Vertiefungsmodul [MA-UF-F/ I/ S 2]	10 ECTS
Block III	20 ECTS
Vertiefungsmodul Sprachen lernen und lehren [MA-UF-MA-UF-F/ I/ S 3]	6 ECTS
Wissenschaftliches Intensivierungsmodul [MA-UF-F/ I/ S 4]	14 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch)	30 ECTS

Abschlussmodul [MA-UF F/I/S 5]	6 ECTS
Masterarbeit	22 ECTS
Masterprüfung	2 ECTS
Summe (inkl. Block IIb)	45/75 ECTS
Summe (exkl. Block IIb)	20/50 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block IIb

Es haben jene Studierende Block IIb zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch als Unterrichtsfach 2 gewählt haben.

Studierende wählen entweder die Alternative Pflichtmodulgruppe ‚Kulturanalyse und Sprachpraxis‘ [MA-UF F/ I/ S 1a] – d.h. die Module MA-UF F/ I/ S 1.1a, MA-UF F/ I/ S 1.2a und MA-UF F/ I/ S 1.3a – oder das Alternative Pflichtmodul ‚Mobilitätsmodul‘ [MA-UF F/ I/ S 1b].

Alternative Pflichtmodulgruppe ‚Kulturanalyse und Sprachpraxis‘

MA-UF F/I/S 1.1a	Aufbaumodul Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK) (Alternatives Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden verfügen über interdisziplinär vertieftes Wissen über aktuelle und historische politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und geographische Zusammenhänge, Problematiken und Krisen und sind in besonderem Maße für Multi-/Trans-/Interkulturalität, kulturelle und gendermäßige Diversität und Inklusion sensibilisiert. Sie erkennen und verorten diese Gegenstände souverän in ihrem geschichtlichen und soziokulturellen Kontext. Sie sind in der Lage, autonom und kritisch mit kulturellen und gesellschaftlichen Phänomenen und Entwicklungen umzugehen sowie länder- und kulturraumrelevante Problemstellungen mit adäquaten Methoden selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden meistern die vertiefte Erschließung eines historischen, politischen, soziologischen oder kulturwissenschaftlichen Themengebiets und sind in der Lage, diese schriftlich und/ oder mündlich zu präsentieren. Sie sind vertraut mit den Grundlagen des gesellschaftswissenschaftlichen Arbeitens (Thesenfindung, Aufbau, Argumentation, Umgang mit Sekundärliteratur, Wissenschaftsstil).</p>	
Modulstruktur	VO GGK, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) PS GGK, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

MA-UF F/ I/ S 1.2a	Vertiefungsmodul mündliche Sprachpraxis (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Das Modul dient der differenzierten Weiterentwicklung mündlichen Ausdrucksfähigkeit, des Text- und Hörverständnisses bis zum Niveau	

	C1. Eine zentrale Rolle spielt das Verständnis komplexer Audiodokumente, deren Inhalte analysiert und in Diskussionen eingebracht werden. Die Studierenden lernen, Inhalte differenziert zu analysieren und ihre Positionen klar zu formulieren. Das Modul fördert sowohl die analytische als auch die kreative Sprachverwendung und erweitert die Fähigkeit, kulturelle Diskurse aktiv zu gestalten. Damit bereitet es auf die sprachlich-kommunikativen Anforderungen im Lehrberuf vor.
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> PUE Aktualität verstehen und besprechen, 3 ECTS, 2 SSt. PUE Lesen, Diskutieren, Reflektieren, 2 ECTS, 2 SSt.
Leistungsnachweis	mündliche Modulprüfung (5 ECTS)

MA-UF F/ I/ S 1.2a	Vertiefungsmodul schriftliche Sprachpraxis (Alternatives Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Das Modul dient der differenzierten Weiterentwicklung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit, des Text- und Hörverständnisses bis zum Niveau C1. Die Studierenden üben sich in strukturierter Meinungsäußerung, rhetorischer Präzision und dem Umgang mit Gegenargumenten. Das kreative Schreiben eröffnet ihnen Möglichkeiten zur Erlangung von sprachlicher Variation, Stilsicherheit und zur Erprobung literarischer Techniken. Die Fähigkeit, eigene Ideen sprachlich originell und kohärent zum Ausdruck zu bringen, wird durch Feedbackprozesse gestärkt. Der reflektierte Umgang mit unterschiedlichen Textsorten steht im Vordergrund. Das Modul fördert sowohl die analytische als auch die kreative Sprachverwendung und erweitert die Fähigkeit, kulturelle Diskurse aktiv zu gestalten. Damit bereitet es auf weiterführende sprachlich-kommunikative Anforderungen im Lehrberuf vor.	
Modulstruktur	<u>zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> PUE Argumentieren und Interpretieren, 2 ECTS, 2 SSt. PUE Kreatives Schreiben, 2 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (4 ECTS)	

oder

MA-UF F/I/S 1b	Mobilitätsmodul (Alternatives Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden eignen sich beim Aufenthalt im zielsprachigen Ausland vertieftes Wissen über aktuelle und historische politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und geographische Zusammenhänge, Problematiken und Krisen an. Sie erkennen und verorten diese Gegenstände in ihrem geschichtlichen und soziokulturellen Kontext souverän und sind in der Lage, autonom und kritisch mit kulturellen und gesellschaftlichen Phänomenen und Entwicklungen umzugehen.	

	Im zielsprachigen Ausland entwickeln sie ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit, ihr Hör- und Textverständnis auf hohem Niveau differenziert weiter. Sie erlangen die Fähigkeit, Sprache kreativ und anwendungsbezogen einzusetzen und werden dadurch dazu ermächtigt, interkulturelle Situationen zu meistern und soziopolitische sowie ästhetische Diskurse aktiv zu gestalten. Damit bereitet das Modul auf die sprachlich-kommunikativen Anforderungen im Lehrberuf vor.
Modulstruktur	<p>Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Fähigkeiten individuell sinnvoll zu ergänzen. Studierende absolvieren prüfungsimmanente und/ oder nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen/ Sprachassistenzen/ Exkursionen/ Praktika im Ausmaß von insgesamt 15 ECTS.</p> <p>Wählbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Aufbaumodul Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK) und den beiden Vertiefungsmodulen zu Sprachpraxis gleichwertige Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Studienaufenthalts an einer zielsprachigen Universität absolviert werden, werden nach einem Verfahren nach § 78 UG anerkannt. • Sprachassistenzen im Umfang von mindestens sechs Monaten an einer Bildungsinstitution in einem der studierten Sprachräume werden im Umfang von 9 ECTS angerechnet. • Exkursionen ins zielsprachige Ausland im Umfang von mindestens fünf Unterrichtstagen werden mit 3 ECTS anerkannt. Wissenschaftliche Exkursionen, d.h. Exkursionen im Ausmaß von mindestens fünf Unterrichtstagen, die in Kombination mit einer Lehrveranstaltung angeboten werden, werden mit 6 ECTS angerechnet. Es werden maximal drei Exkursionen angerechnet. • Facheinschlägige Praktika im zielsprachlichen Ausland werden mit 1 ECTS pro 25 Arbeitsstunden angerechnet. Es werden maximal 6 ECTS durch Praktika angerechnet. • Zur Komplettierung der 15 ECTS können – sofern nötig – Lehrveranstaltungen aus dem Aufbaumodul Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK) und den beiden Vertiefungsmodulen zu Sprachpraxis absolviert werden. <p>Die an anderen Universitäten gewählten Lehrveranstaltungen, Exkursionen, Sprachassistenzen und Praktika sind im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen.</p>
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und/ oder nicht prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi)/ Sprachassistenzen/ (wissenschaftlichen) Exkursionen/ Praktika (15 ECTS)

MA-UF F/I/S 2	Wissenschaftliches Vertiefungsmodul (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen spezialisieren sich die Studierenden und vertiefen ihre Kompetenzen in zwei der folgenden Bereiche:	

	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachwissenschaft: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und können das Französische/ Italienische/ Spanische von der Phonetik bis zur Verwendung von Sprachstrukturen im Diskurszusammenhang analysieren. Sie können zu selbst entwickelten Forschungsfragen erhobene empirische Daten unter Berücksichtigung verschiedener Forschungsperspektiven interpretieren und synthetisieren. Sie sind mit Konzepten und Potenzialen der Mehr- bzw. Vielsprachigkeit im Zusammenhang mit Spracherwerb vertraut und kennen die regionalen, sozialen, situationellen, medialen und stilistischen Varietäten des Französischen/ Italienischen/ Spanischen. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Dynamik sprachlicher Systeme (Variation und Wandel) unter dem Einfluss von natürlichen und soziokulturellen Faktoren (Sprachkontakt, Psycholinguistik, Soziolinguistik). • Literaturwissenschaft: Die Studierenden sind in der Lage, sich komplexe Originaltexte innerhalb verschiedener historischer und kultureller Zusammenhänge eigenständig durch unterschiedliche Lektürepraktiken zu erarbeiten. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Literaturgeschichte, -theorie und -analyse. Sie besitzen Sensibilität für das historische Gewordensein und die Wandelbarkeit ästhetischer Strukturen und ihre Verflechtung mit politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Diskursen des Untersuchungszeitraums und können diese ihren künftigen Schüler*innen weitervermitteln. Sie haben ein umfassendes Verständnis für die Spezifika der literarischen Kommunikation, können Themengebiete literaturwissenschaftlich erschließen, Thesen und Argumentationen dazu entwickeln und diese schriftlich und mündlich gemäß den Konventionen des wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren. • Medienkulturwissenschaft: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in der Mediengeschichte, -theorie und -analyse. Sie besitzen Sensibilität für das historische Gewordensein und die Wandelbarkeit medialer Strukturen und ihre Verflechtung mit politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Diskursen des Untersuchungszeitraums und können diese ihren künftigen Schüler*innen weitervermitteln. Sie haben ein umfassendes Verständnis für die Spezifika der audiovisuellen analogen und digitalen Kommunikation, sind medien- und KI-kompetent, können Themengebiete medienwissenschaftlich erschließen, Thesen und Argumentationen dazu entwickeln und diese schriftlich und mündlich gemäß den Konventionen des wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren. • Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK): Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in Geschichtswissenschaften, Soziologie, Kulturtheorie und Kulturanalyse. Sie besitzen eine Sensibilität für die kulturelle Durchwirkung des Alltags des studierten Raums und dessen Machtdynamiken sowie für das historische Gewordensein und die Wandelbarkeit derselben und können diese ihren künftigen Schüler*innen weitervermitteln. Sie sind in der Lage, kulturelle Haltungen, Äußerungen, Artefakte und Performanzen auf ihre Verflechtung mit politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und
--	--

	wissenschaftlichen Kontexten diskursanalytisch zu untersuchen. Sie können Themengebiete kulturwissenschaftlich erschließen, Thesen und Argumentationen dazu entwickeln und diese schriftlich und mündlich gemäß den Konventionen des wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren.
Modulstruktur	Studierende absolvieren zwei Vorlesungen zu je 3 ECTS, 2 SSt. (npi) und ein Seminar zu 4 ECTS, 2 SSt. (pi) aus den Bereichen Sprach-, Literatur-, Medienkulturwissenschaft oder GgK. Die drei Lehrveranstaltungen müssen aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen stammen.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)

b) Block III

MA-UF F/I/S 3	Vertiefungsmodul Sprachen lernen und lehren (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Forschungsperspektive auf fremdsprachliche Lehr- und Lernkontexte einzunehmen (vertiefte Auseinandersetzung mit wechselnden Themen aus der Fremdsprachen-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik unter besonderer Berücksichtigung von Digitalität, Diversität, Inklusion und Mehr- bzw. Vielsprachigkeit) sowie die hieraus resultierenden Ergebnisse in ihre Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis einzubeziehen.</p> <p>In der Sprachpraxis verstehen die Studierenden unterrichtsrelevante Texte bis ins Detail. Sie können die Zielsprache wirksam und flexibel gebrauchen und vermitteln. Sie sind in der Lage, Sachverhalte nachvollziehbar zu erklären, Fehler zu analysieren und Strategien zur Fehlervermeidung zu entwickeln. Sie können Lehr- und Lernmaterialien effizient einsetzen. Die Studierenden können landes- und kulturspezifische Texte rasch erfassen und interpretieren, Lehr- und Lernmaterialien zielgruppengerecht auswählen und ein breites Spektrum sprachlich korrekter Textsorten produzieren und analytisch-kritisch bearbeiten.</p>	
Modulstruktur	KU Fachdidaktik: Konversatorium zu fremdsprachendidaktischer Forschung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi), (3 ECTS Fachdidaktik inkl. 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung sowie 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik) UE Unterrichtsorientierte Sprachanwendung, 3 ECTS, 3 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS)	

MA-UF F/I/S 4	Wissenschaftliches Intensivierungsmodul (Pflichtmodul)	14 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden spezialisieren sich in diesem Modul auf dem Gebiet der Sprach-, Literatur-, Medienkulturwissenschaft und/ oder GgK	

	<p>nach individueller Interessenlage und persönlichem Verständnis ihrer künftigen Profession sowie auch in Hinblick auf die ggf. anschließende Masterarbeit.</p> <p>Dabei lernen sie, die in den jeweiligen Fachbereichen bereits erworbenen Kompetenzen in Lehrveranstaltungen, die Themen wie sprachliche und kulturelle Vielfalt, politische, soziale, ethnische, religiöse, gender-, alters- oder ability-mäßige Diversität und Inklusion, Diskriminierungs-, Krisen- und Konfliktmanagement und einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien, Technologien und KI berühren, zu vertiefen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, sich spezialisiert mit aktuellen und historischen Themen auseinanderzusetzen, sie diskursiv zu verorten und ihren eigenen wissenschaftlichen Standpunkt dazu zu formulieren und argumentieren. Dazu kennen sie die aktuellen Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse, wissen sie kritisch auszuwählen und gewinnbringend einzusetzen.</p> <p>Sie vermögen theoretisch und methodisch fundiert wissenschaftlich zu arbeiten, mentoriert durch die Lehrveranstaltungsleiter*innen eigene, innovative Fragestellungen zu entwickeln, sich mit ihrem Thema innerhalb der <i>scientific community</i> zu verorten, kohärent, nachvollziehbar und anschaulich illustriert zu argumentieren und ihre Ergebnisse in wissenschaftlichem Stil mündlich wie schriftlich zu präsentieren.</p>
Modulstruktur	<p>Studierende absolvieren aus den Bereichen Sprach-, Literatur-, Medienkulturwissenschaft oder GgK</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen zu je 3 ECTS, 2 SSt. (npi) (davon 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung sowie 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik) und - zwei SE Masterseminare zu je 4 ECTS, 2 SSt. (pi). <p>Die vier Lehrveranstaltungen müssen aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen stammen. Mindestens eines der beiden SE Masterseminare muss aus dem Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft stammen.</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)</p>

c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch ein Seminar im Umfang von 6 ECTS-Punkten im Rahmen des Abschlussmoduls begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 22 ECTS-Punkten im Bereich der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 2 ECTS-Punkten über das Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

Verfassen Studierende im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch die Masterarbeit, haben sie begleitend dazu das folgende Modul zu absolvieren:

MA-UF F/I/S 5	Abschlussmodul (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit	
Modulziele	Die Studierenden planen und erstellen entsprechend ihrer wissenschaftlichen Spezialisierung eine eigenständige Forschungsarbeit im	

	Bereich Sprach-, Literatur-, Medienkulturwissenschaft oder GgK. Begleitend besuchen sie ein wissenschaftliches Kolloquium. Im Rahmen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit können sie ein innovatives Thema erschließen und eine klar definierte Forschungsfrage formulieren. Die Studierenden sind angehalten, den Forschungsstand kritisch zu beleuchten und ihr eigenes Thema in diesem zu lokalisieren, das theoretische und methodische Instrumentarium der Forschungsfrage angemessen zu wählen, schlüssig und theoretisch fundiert zu argumentieren, ihre Ausführungen kohärent und nachvollziehbar zu organisieren, sich entsprechend der wissenschaftlichen Praxis auf Sekundärliteratur zu stützen und einen formal sowie inhaltlich ansprechenden Text in Französisch/ Italienisch/ Spanisch zu verfassen.
Modulstruktur	SE MA-Kolloquium, 6 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

§ 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch verfasst, hat sie einen Umfang von 22 ECTS-Punkten und wird vom Abschlussmodul im Umfang von 6 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten.

§ 5 Mobilität im Bachelorstudium

Um den Studierenden die einfache Integration eines Auslandsaufenthalts in ihr Studium zu ermöglichen, können sie im Mobilitätsmodul ECTS für Studienaufenthalte an französisch-/ italienisch-/ spanischsprachigen Universitäten, (wissenschaftliche) Exkursionen und Praktika in der Zielsprache erhalten.

§ 6 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

- VO: Vorlesungen dienen der Erschließung von Gegenständen, Theorien und Methoden unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Sie bestehen aus Inputs, die mit anderen didaktischen Formen verknüpft sein können. Vorlesungen schließen mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung ab.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- UE: In Übungen wiederholen und vertiefen die Studierenden ihr Wissen. Sie dienen der praktischen Anwendung des theoretischen Wissens, der fachspezifischen Arbeitstechniken sowie der Verinnerlichung von Fachbegriffen. Die aktive Teilnahme wird über mehrere Leistungsnachweise dokumentiert.
- PUE: In prüfungsvorbereitenden Übungen wiederholen und vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse. Die dafür angegebenen ECTS-Punkte sind nicht Teil des Leistungsumfangs des Masterstudiums. Der für das Curriculum erforderliche Leistungsnachweis wird durch die Absolvierung der Modulprüfung erbracht.
- PS: Proseminare bestehen in einer profunden Auseinandersetzung mit einem spezifischen Forschungsthema. In Interaktion zwischen Lehrperson(en) und Studierenden entfaltet sich ein Austausch über die Inhalte, der deren analytische Durchdringung und die Entwicklung von Sensibilität für die Komplexität der Fragestellung zum Ziel hat. Proseminare erfordern die aktive Beteiligung der Studierenden, die in mehreren Leistungsnachweisen abgeprüft werden. Sie können mit Exkursionen verknüpft sein.
- KU: Kurse dienen der Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen in einer fortgeschrittenen Studienphase. Ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und die adäquate Präsentation der Ergebnisse stehen im Vordergrund, es besteht ein intensiver Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden. Input, Anwendung und Diskussion werden kombiniert. Die aktive Teilnahme wird über mehrere Leistungsnachweise dokumentiert.
- SE: Seminare bestehen in einer profunden analytischen und theoretischen Auseinandersetzung mit einem spezifischen Forschungsthema. In Interaktion zwischen Lehrperson(en) und Studierenden entfaltet sich ein fundierter Austausch über die Inhalte, der deren analytische Durchdringung, die Entwicklung von Sensibilität für die Komplexität der Fragestellung sowie die Verortung in einem breiteren Forschungszusammenhang zum Ziel hat. Seminare erfordern die aktive Beteiligung der Studierenden, die in mehreren Leistungsnachweisen abgeprüft werden. Sie können mit Exkursionen verknüpft sein.
- SE Masterseminar: In Masterseminaren wird sich analytisch, präzise und intensiv mit spezifischen Forschungsthemen auseinandergesetzt. Zwischen Lehrperson(en) und Studierenden entfaltet sich ein interaktiver Austausch über die Inhalte, der deren analytische Durchdringung und die Entwicklung von Sensibilität für die Komplexität und Vielschichtigkeit der Fragestellung zum Ziel hat. Masterseminare erfordern die aktive Mitarbeit der Studierenden, die in mehreren Leistungsnachweisen abgeprüft werden.
- SE MA-Kolloquium: Das MA-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung interaktiven Formats, der beim Aufstellen einer These, der Schärfung des Themas und dem Entwurf der Gliederung für die MA-Arbeit unterstützt.

§ 7 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Französisch/ Italienisch/ Spanisch

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

UE: 25 Teilnehmer*innen

PUE: 25 Teilnehmer*innen

PS: 25 Teilnehmer*innen

KU: 25 Teilnehmer*innen

SE: 25 Teilnehmer*innen

SE Masterseminare: 25 Teilnehmer*innen

SE MA-Koll: 25 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 8 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL. vom 23.06.2015, 25. Stück, Nr. 146 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2029 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1					
	I Ib	MA-UF F/I/S 1.1a	VO G GK	3	
	I Ib	MA-UF F/I/S 1.1a	PS G GK	3	
	I Ib	MA-UF F/I/S 1.2a	PUE Aktualität verstehen und besprechen	3	
	I Ib	MA-UF F/I/S 1.3a	PUE Argumentieren und Interpretieren	2	
	I Ib	MA-UF F/I/S 1.3a	PUE Kreatives Schreiben	2	
	I Ib	MA-UF F/I/S 1.2a	PUE Lesen, Diskutieren, Reflektieren	2	
		oder			

	IIb	MA-UF F/ I/ S 1b	Lehrveranstaltungen/Praktika/ Ex- kursionen/ Sprachassistenzen	15	
					15
Semester 2					
	III	MA-UF F/I/S 2	VO 1 (Wiss. Vertiefung)	3	
	III	MA-UF F/I/S 2	VO 2 (Wiss. Vertiefung)	3	
	III	MA-UF F/I/S 2	SE (Wiss. Vertiefung)	4	
	III	MA-UF F/I/S 3	UE Unterrichtsorientierte Sprach- anwendung	3	
					13
Semester 3					
	III	MA-UF F/I/S 3	KU Fachdidaktik	3	
	III	MA-UF F/I/S 4	VO 1 (Wiss. Intensivierung)	3	
	III	MA-UF F/I/S 4	MA-SE 1 (Wiss. Intensivierung)	4	
	III	MA-UF F/I/S 4	VO 2 (Wiss. Intensivierung)	3	
	III	MA-UF F/I/S 4	MA-SE 2 (Wiss. Intensivierung)	4	
					17
Semester 4					
	III	MA-UF F/I/S 5	SE MA-Kolloquium	6	
			Masterarbeit	22	
			Masterprüfung	2	
					30

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
Basismodul Geschichte, Gesellschaft, Kultur (GGK) (Alternatives Pflichtmodul)	Basic Module: History, Society, Culture (alternative compulsory module)
Vertiefungsmodul mündliche Sprachpraxis (Alternatives Pflichtmodul)	Advanced Module: in Oral Language Practice (alternative compulsory module)
Vertiefungsmodul schriftliche Sprachpraxis (Alternatives Pflichtmodul)	Advanced Module: in Written Language Practice (alternative compulsory module)
Mobilitätsmodul (Alternatives Pflichtmodul)	Mobility Module (alternative compulsory module)
Wissenschaftliches Vertiefungsmodul (Pflichtmodul)	Advanced Studies in a Selected Discipline (compulsory module)
Vertiefungsmodul Sprachen lernen und lehren (Pflichtmodul)	Advanced Module: Language Teaching and Learning (compulsory module)
Wissenschaftliches Intensivierungsmodul (Pflichtmodul)	Academic Specialisation Module (compulsory module)
Abschlussmodul (Pflichtmodul)	Final Module (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Französisch/ Italienisch/ Spanisch trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIb	Block III
Interkulturelle Kompetenz	Sämtliche Lehrveranstaltungen	Sämtliche Lehrveranstaltungen
Sprachliche Kompetenz	Sämtliche Lehrveranstaltungen	Sämtliche Lehrveranstaltungen
Krisenkompetenz	VO G GK PS G GK VO Vertiefung PS Vertiefung	VO Intensivierung SE Masterseminar SE MA-Kolloquium
Technologiekompetenz	VO Vertiefung PS Vertiefung	VO Intensivierung SE Masterseminar KU Fachdidaktik SE MA-Kolloquium
Diversitätskompetenz	VO G GK PS G GK VO Vertiefung PS Vertiefung	VO Intensivierung SE Masterseminar KU Fachdidaktik SE MA-Koll
Inklusionskompetenz	VO G GK PS G GK VO Vertiefung PS Vertiefung	VO Intensivierung SE Masterseminar KU Fachdidaktik SE MA-Kolloquium

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission
L ü f t e n e g g e r